

Kinder- und Jugendleitbild Nebikon 2021

Handlungsfelder





Handlungsfeld 1: Zusammenleben und Chancengerechtigkeit

Leitsatz

„Für ein gelingendes Leben brauchen Kinder und Jugendliche gute Rahmenbedingungen. Wesentliche Voraussetzungen dafür sind, dass sie an der Gesellschaft teilhaben und sich als Teil der Gesellschaft empfinden. Unabhängig von ihren Startbedingungen sollen alle Kinder und Jugendlichen gerechte Chancen erhalten, ihre Potenziale auszuschöpfen.“

Ziele 2017-2020

Die Vereine werden in ihrer Arbeit mit den Jugendlichen unterstützt.
Die bisherigen Angebote bleiben erhalten.
Gemeinsame Interessen werden miteinander verbunden.



Handlungsfeld 2: Wohlbefinden und Schutz

Leitsatz

„Wohlbefinden bedeutet, dass Kinder und Jugendliche sich körperlich und psychisch wie auch in sozialen Beziehungen wohl und sicher fühlen. Sie brauchen Zuwendung und Liebe, Vertrauen und Schutz, damit ihre Entwicklungschancen und ihre Unversehrtheit gewährleistet sind.“

Ziele 2017-2020

Den Jugendlichen steht eine ausserschulische Bezugsperson zur Verfügung.
Die Jugendlichen werden in den Projekten und im Betrieb der Jugendräume begleitet, so dass sie ihre Projekte umsetzen können.



Handlungsfeld 3: Lebensraum

Leitsatz

„Der Lebensraum von Kindern und Jugendlichen umfasst all die Orte, an denen sie sich im Alltag aufhalten, treffen, sich bewegen und leben. Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche in dieser realen, aber auch in der virtuellen Umgebung machen, prägen ihre Entwicklung.“

Ziele 2017-2020

In Nebikon werden entsprechende Jugendräume / Treffräume geschaffen.

A) Jugendräume

Im Raumbereich sind folgende Ressourcen notwendig:

- 1 grösserer Begegnungsraum
- 2 Peer-Gruppen-Räume
- Schaffung und „Betreuung“ eines mietbaren Jugendraumes
- Offene Sporträume, öffentliche Plätze bleiben bestehen

Für den Betrieb der Jugendräume werden die Jugendlichen in die Verantwortung eingebunden. Bei Vermietungen für kleine Feste oder Partys werden auch die Eltern in die Verantwortung eingebunden, hier muss die Begleitperson die Koordination übernehmen und die entsprechenden Vereinbarungen mit den Eltern treffen.

Für die Jugendlichen sind die Jugendräume Freizeiträume, daher ist eine Trennung von Freizeit und Schule, räumlich und organisatorisch vorgesehen. Die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit der Schule und der Schulsozialarbeit bleiben jedoch wichtig.

B) Öffentliche Räume

Der Zugang zu den öffentlichen Räumen bleibt für die Jugendlichen weiterhin bestehen. Sie wissen, welche Plätze nutzbar sind und wie die entsprechenden Regeln aussehen.



Handlungsfeld 4: Partizipation

Leitsatz

„Partizipation steht für Mitsprache, Mitentscheidung und Mitgestaltung, in angemessener Weise bis hin zu selbstbestimmten Formen. Diese Mitwirkung steht Kindern und Jugendlichen grundsätzlich in allen Fragen zu, die ihre Lebenswelten betreffen.“

Ziele 2017-2020

- Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, nach Bedarf eigene Ideen und Anliegen umzusetzen.
- Bei den Räumen und bei den Projekten werden die Jugendlichen in die Umsetzung integriert. Ihre Eigeninitiative wird entsprechend ihren Ressourcen gefördert.
- Den Jugendlichen wird Verantwortung in Projekten und in der Raumverwaltung mit entsprechender Begleitung übertragen.
- Die Eltern übernehmen Verantwortung in der Nutzung der Peergruppenräume.
- Den Jugendlichen steht eine ausserschulische Bezugsperson zur Verfügung.
- Die Jugendlichen kennen das Angebot der Jugendarbeit.



Handlungsfeld 5: Umfassende Bildung

Leitsatz

„Umfassende Bildung steht für einen lebenslangen, offenen Entwicklungsprozess. Kinder und Jugendliche bilden sich überall: in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Kindern und Jugendlichen ermöglicht umfassende Bildung, sich optimal zu entwickeln, ihre Potenziale zu entfalten und in der Gesellschaft mitwirken zu können. Dieser Prozess wird gefördert durch geeignete Rahmenbedingungen.“

Ziele 2017-2020

Die Jugendlichen lernen in den Projekten und im Aufbau des Jugendraumes Verantwortung zu übernehmen. So sammeln sie Erfahrung für den zukünftigen Berufs- und Familienalltag.

Die sozialraumorientierte Schule bietet eine umfassende Bildung. Deren Ziele sind in diesem Bereich angesiedelt.



Handlungsfeld 6: Vernetzung

Leitsatz

„Vernetzung bezieht sich hier auf zwei Felder. Das eine sind die Kinder und Jugendlichen, die dank einem guten Netzwerk in ihre Lebenswelt vielfach eingebunden sind. Das zweite Feld sind die Institutionen des professionellen und ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbereichs, die – gut vernetzt – wirksamer sind als je einzeln.“

Ziele 2017-2020

Eltern beteiligen sich an der Vermietung von Jugendräumen.

Die Vernetzung und die punktuelle Zusammenarbeit mit der Schule und der Schulsozialarbeit sind gewährleistet.